

Lobe den Herren

T: Bremen 1680 - W: Stralsund 1665

Egon Poppe

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren.
 Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - ret.
 Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - tet.
 Lo - be den Her - ren und sei - nen hoch - hei - li - gen Na - men.

Lob ihn o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö -
 Der dich auf Ad - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh -
 Der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei -
 Lob ihn mit al - len die von ihm den O - dem be - ka -

ren. Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe wacht
 ret. Der dich er - hält, wie es dir im - mer ge -
 tet. In wie - viel Not hat nicht der gnä - di - ge
 men. Er ist dein Licht, See - le, ver - giß es ja

auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.
 fällt. Hast du nicht die - ses ver - spü - ret.
 Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet.
 nicht. Lob ihn in E - wig - keit. A - men.